



Stadt
Offenburg

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

131/14

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:

Fachbereich 9, Abteilung 9.3

Bearbeitet von:

Karina Langeneckert

Tel. Nr.:

82-2436

Datum:

03.09.2014

1. **Betreff:** Werkstattbericht „Bildung und Betreuung von Grundschulkindern in Offenburg,,
-

- | 2. Beratungsfolge: | Sitzungstermin | Öffentlichkeitsstatus |
|------------------------------|----------------|-----------------------|
| 1. Schul- und Sportausschuss | 08.10.2014 | öffentlich |

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Schul- und Sportausschuss nimmt den zur Sitzung vorliegenden Werkstattbericht „Bildung und Betreuung von Grundschulkindern in Offenburg“ zur Kenntnis.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

131/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.3

Bearbeitet von:
Karina Langeneckert

Tel. Nr.:
82-2436

Datum:
03.09.2014

Betreff: Werkstattbericht „Bildung und Betreuung von Grundschulkindern in Offenburg,“

Sachverhalt/Begründung:

1. Einbindung in die strategischen Ziele der Stadt

Die im Beschlussantrag und dem Bericht genannten Maßnahmen dienen der Erreichung des strategischen Zieles 8 der Stadt: „Kommunal gesteuerter Ausbau der Schule als Lern- und Lebensort unter besonderer Berücksichtigung sozialer Integration und Inklusion“.

2. Rahmenbedingungen

Ein Recht auf Schulkindbetreuung oder Ganztagsgrundschule gibt es bisher im Gegensatz zum Rechtsanspruch für die Betreuung von Vorschulkindern nicht. Auch eine klare Zuweisung der Aufgabe zur Länderebene oder der Ebene der Kommune fehlt.

Die Kinder- und Jugendhilfe hat aufgrund des Sozialgesetzbuches VIII einen expliziten Förderauftrag zur Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen, der die Sicherstellung vergleichbarer bzw. gleichwertige Lebensverhältnisse für Kinder und ihre Familien zum Hintergrund hat.

Gleichzeitig weist der Landesgesetzgeber über das Schulgesetz der Schule den Auftrag zu, den in der Landesverfassung verankerten Erziehungs- und Bildungsauftrag zu verwirklichen. Jeder junge Mensch – so die Generalklausel im Schulgesetz – habe „ohne Rücksicht auf Herkunft oder wirtschaftliche Lage das Recht auf eine seiner Begabung entsprechende Erziehung und Ausbildung“.

Zur Verwirklichung dieses Zieles hat der Landtag mit der letzten Änderung des Schulgesetzes die Bedingungen für Ganztagsgrundschulen neu gestaltet. Die Gestaltung des Ganztagsangebots bleibt aber Gemeinschaftsaufgabe von Land und Kommunen.

3. Die Situation in Offenburg

Die Schulkindbetreuung hat in Offenburg eine lange Tradition. Durch den Ausbau der Betreuung von Vorschulkindern hat sich auch die Bildung und Betreuung von Grundschulkindern in Offenburg weiterentwickelt. Von einzelnen spezifischen Angeboten hin zu vielfältigen Möglichkeiten für Schulkinder, sowohl in der Schulzeit als auch in den Ferien, finden Eltern in der Regel Lösungen für ihre unterschiedlichen Bedürfnisse zur Vereinbarung von Familie und Beruf. Kinder finden Angebote vor, die speziell für ihre Altersgruppe konzipiert werden.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

131/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.3

Bearbeitet von:
Karina Langeneckert

Tel. Nr.:
82-2436

Datum:
03.09.2014

Betreff: Werkstattbericht „Bildung und Betreuung von Grundschulkindern in Offenburg,“

Es gibt durchgehende Betreuungsangebote, wie die verlässliche Grundschulbetreuung, den Hort und die Ganztagsgrundschulen mit ergänzender Betreuung. Des Weiteren gibt es offene Angebote wie Hausaufgabenbetreuung in den Kernstadtteilen im Rahmen der flexiblen Nachmittagsbetreuung. Der Tagesmütterverein bietet mit seinen Tagesmüttern Betreuung von Schulkindern in Randzeiten individuell an.

Ein ausführliches Sommerferienprogramm bietet sowohl flexible Freizeitangebote als auch verlässliche Betreuungsmöglichkeiten für Kinder bis 12 Jahre. Darüber hinaus bieten die Stadtteil- und Familienzentren und das Bunte Haus offene Freizeitangebote für Schulkinder in Schul- und Ferienzeiten an.

Die Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Offenburg setzt diese Angebote gemeinsam mit freien Trägern um; in den letzten Jahren wurden die Angebote ausgebaut und weiterentwickelt. In den konzeptionellen Entwicklungen zur Ganztagsgrundschule sind die Einrichtungen ein verlässlicher Partner und bringen ihre Erfahrungen aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit mit ein. So fließen die Lebenswelt- und Sozialraumorientierung und auch die wertvolle Beziehungsarbeit aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit in das pädagogische Konzept der Ganztagsgrundschulen mit ein.

Die Angebote in der Bildung und Betreuung von Grundschulkindern sind abhängig von der Schulentwicklung, aber auch von den steigenden Bedarfsmeldungen der Eltern. Die Berufstätigkeit von Eltern nimmt zu und damit steigt der Bedarf an öffentlicher pädagogischer Begleitung von Kindern und Jugendlichen. Deshalb rücken Schule und offene Kinder- und Jugendarbeit immer mehr zusammen, um gute Bedingungen für gelingende Bildungsbiographien anbieten zu können.

Die langjährige Kooperation der Kinder- und Jugendarbeit mit den Schulen in Offenburg bietet eine gute Grundlage für die Bildung und Betreuung von Grundschulkindern. Die pädagogische Qualität, die sich in den letzten Jahren entwickelt hat, wird im Werkstattbericht ausführlich dargestellt und mit wissenschaftlichen Studien unterlegt. Die Erfahrungen der letzten Jahre und die aktuelle Bedarfslage werden ebenfalls benannt. Besonders beleuchtet werden

- die Angebote Verlässliche Grundschule, Hort und flexible Nachmittagsbetreuung in Verbindung mit der Halbtagschule und
- die seit drei Jahren bestehenden Ganztagsgrundschulen mit ihrer ergänzenden Betreuung.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

131/14

Dezernat/Fachbereich:

Fachbereich 9, Abteilung 9.3

Bearbeitet von:

Karina Langeneckert

Tel. Nr.:

82-2436

Datum:

03.09.2014

Betreff: Werkstattbericht „Bildung und Betreuung von Grundschulkindern in
Offenburg,“

Die Vor- und Nachteile wie auch die zukünftigen Entwicklungspotentiale werden
perspektivisch aufgezeigt.

Die Verwaltung will mit dem Werkstattbericht einen Beitrag zur Diskussion innerhalb
der Schulentwicklung leisten und einen aktuellen Überblick zur Bildung und
Betreuung von Grundschulkindern über die Schulen hinaus bieten. Der
Werkstattbericht wird derzeit noch fertiggestellt und liegt dem Ausschuss zur Sitzung
schriftlich vor. Er wird mit einer ausführlichen Präsentation vorgestellt.